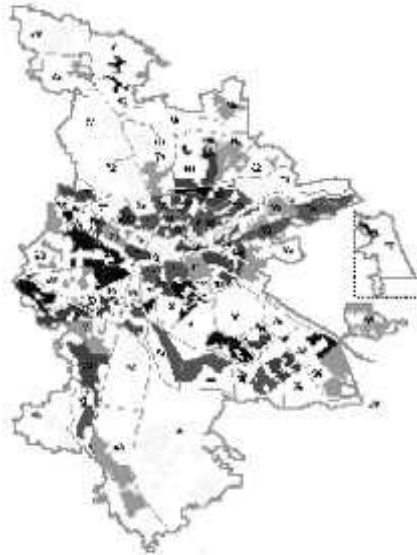


Herztod in Nürnberg

Kleinräumige Analyse zur Erklärung der Myokardsterblichkeit

54 Seiten, Unkostenbeitrag 10,00 €, Nürnberg 2004



Um die seit langem bekannte und auch statistisch bestätigte erhöhte vorzeitige Sterblichkeit an einem akuten Herzinfarkt in Nürnberg zu vermindern, wurde ein Aktionsprogramm unter dem Motto "Stop dem Herztod" initiiert. Dieses sollte zum einen durch geeignete Maßnahmen zu einer Verminderung der Sterblichkeit beitragen. Zum anderen war es das Anliegen des Aktionsbündnisses, Aufschluß über mögliche Ursachen zu erlangen. Daher wurde der Tatbestand der hohen Infarktsterblichkeit wurde aus versorgungsmedizinischer Sicht untersucht in Kooperation mit dem KORA-Projekt (=Kooperative Gesundheitsforschung in der Region Augsburg). Gegenstand waren die näheren Umstände des Todes aller in Nürnberger wohnhaften, an einem akuten Herzinfarkt vorzeitig zwischen 25 und 74 Jahren von März 2000 bis Februar 2002 Verstorbenen. Als Datenbasis dienten die Todesbescheinigungen. Zusätzlich wurden die leichenschauenden und zuletzt behandelnden ÄrztInnen schriftlich befragt.

Der vorliegende Bericht ist die Kurzfassung der Ergebnisse. Sie wurden im Rahmen einer sozialwissenschaftlichen Diplomarbeit auch aus medizinsoziologischer Sicht untersucht: Um Aufschluß über mögliche sozialstrukturelle Risiken für einen Infarkt zu erlangen, wurden die epidemiologischen Daten zusammengeführt mit einer kleinräumigen sozialräumlichen Analyse.